



FILTRATION GROUP GMBH, STANDORT ÖHRINGEN

AKTUALISIERTE

UMWELTERKLÄRUNG 2024

Gemeinsam machen wir die
Welt sicherer, gesünder und
produktiver.



1. Aktualisierte Umwelterklärung 2024

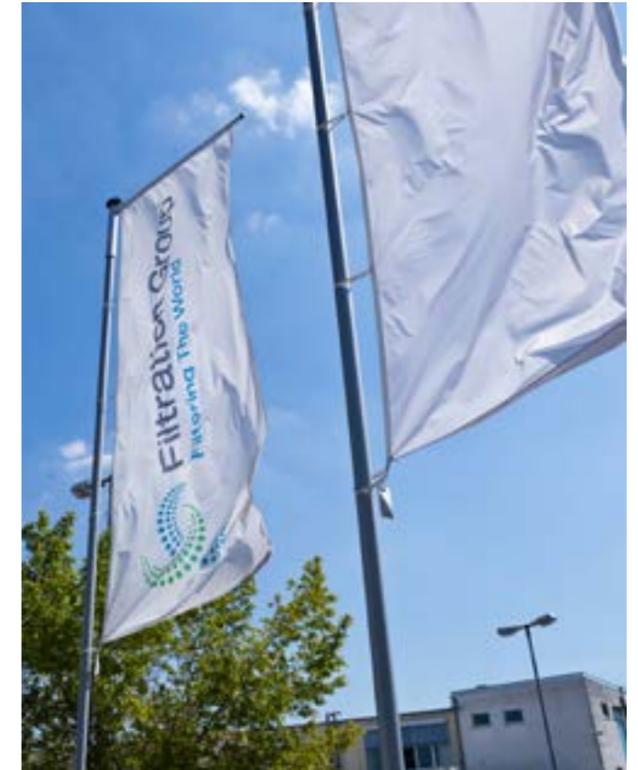
Filtration Group GmbH
Schleifbachweg 45
D-74613 Öhringen

ERLÄUTERUNG

Der englische Begriff HSE ist die Abkürzung für Health, Safety & Environment, auf deutsch: Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz.

Mit dieser Umwelterklärung berichtet Filtration Group GmbH Öhringen über die Aktivitäten im Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz.

Mit den Zahlen/Zeitreihen für Input/Output von 2021 bis 2023 bzw. Verbrauchsdaten von 2021 bis 2023.





INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort.....	5
2. Leitlinien zum Gesundheits-, Arbeits-, Umweltschutz und Energiemanagement	6
3. Betriebsbeschreibung	6
3.1 Standortbeschreibung.....	7
3.2 Mitarbeitende	7
3.3 Flächenangaben	7
3.4 Standortausweisung	7
3.4.1 Schutzgebiete	7
3.4.2 Risikogebiete	7
3.4.3 Bodenschutz/Altlasten	8
3.5 Produktion und Prozesse (Beschreibung der validierten Legal Einheit)	8
3.6 Veränderungen	8
4. Eigenes Handeln und Produkte.....	8
4.1 Dual-Phase Filtermedium: Innovation für die Umwelt	10
5. Managementsystem	11
5.1 Vorhandene Managementsysteme	11
5.2 NACE Code	11
5.3 Anwendungsbereich des Managementsystems	11
5.4 Legal Compliance und bindende Verpflichtungen.....	11
5.4.1 Allgemein	11
5.4.2 Rechtliche Bestimmungen und Einhaltung der Rechtsvorschriften.....	11
5.4.3 Nachbarschaftsbeschwerden.....	11
5.4.4 Umgang mit Behörden, behördliche Inspektionen.....	11
5.4.5. Umweltvorfall.....	11
6. Organisation/Managementsystem.....	12
7. Filtration Group Kennzahlen	13
7.1 Hergestellte Produkte	13
7.2 Energie	14
7.2.1 Energieverbrauch	14
7.2.2 Zusammensetzung der verwendeten Energien	15
7.3 Wasser.....	16
7.4 Hilfs- und Betriebsmittel (HBM).....	16
7.5 Abfall	17
7.6 Emissionen	18
7.7 Materialeffizienz.....	18
8. HSE Aspekte	19
9. Umweltziele, Umweltprogramm.....	20
9.1 Erreichung von Zielen aus den Vorjahren.....	20
9.2 Ziele und Maßnahmen 2024	21
10. Nächste Umwelterklärung.....	21
11. Gültigkeitserklärung.....	22

1. Vorwort

Am Standort in Öhringen, Schleifbachweg 45 werden seit 1962 Filter für industrielle Anwendungen hergestellt. Damals gegründet wurde der Standort durch die Firma Purolator. 1974 wurde der Standort durch die MAHLE Gruppe gekauft und dann 1977 in die Knecht Filterwerke GmbH eingegliedert.

Im Jahr 2016 übernimmt die Filtration Group Corporation den Industriefiltrationsbereich der MAHLE GmbH. Durch die Übernahme gelingt es, das Angebot im Bereich der industriellen Filtration vielseitig zu variieren, insbesondere die Bereiche industrielle Luftfiltration, Prozessfiltration, Hydraulik- und Schmierstofffiltration sowie Kraftstoffpflege und Ersatzteile.

Die Akquisition bietet den Kunden von Filtration Group mehr Auswahl und Flexibilität beim Einsatz von Filtern, um die Welt sauberer, sicherer und produktiver zu machen.

Der Konzern Filtration Group mit Firmenzentrale in USA ist mit 130 Standorten in 25 Ländern global aufgestellt und hat im Jahr 2022 mit über 7.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,6 Mrd. US Dollar erwirtschaftet.

Die Filtration Group hat weltweit ein sehr breites Produktprogramm. Das Angebot reicht von Komponenten wie Filterelementen, Beutel- und Kerzenfiltern über Filtergehäuse und Module bis hin zu kompletten Filtersystemen.

Direkt im Firmenmotto

„Driven by a deep-rooted commitment to empower a safer, healthier and more efficient world, we began by investing in the most inspired people and technology around, and we haven't stopped since.“
(Angetrieben von einem tief verwurzelten Bekenntnis, eine sicherere, gesündere und effizientere Welt zu schaffen, investierten wir zunächst in die am meisten inspirierten Menschen und Technologien, und seitdem haben wir nicht aufgehört.)

ist bereits die Verpflichtung zu Umweltschutz ersichtlich.

Die Industriefiltration am Standort Öhringen ist spezialisiert auf die Reinigung und Aufbereitung von industriellen Ölen und Schmierstoffen sowie Luft und Wasser. Mit weitreichendem Anwendungs-Know-how, eigener Forschung und Entwicklung, Technikum, Labor und Konstruktion bietet sie seinen Kunden, maßgeschneiderte Filterkomponenten und verfahrenstechnische Module.

Schon immer ist für den Standort Öhringen die Umwelt und das Umweltmanagement ein wichtiges Thema.

Am meisten profitiert die Umwelt durch die Verwendung unserer Produkte durch unsere Kunden. Durch langlebige Produkte, bedingt durch, unter anderem, niedrigem Anfangsdifferenzdruck, müssen Elemente beim Kunden seltener gewechselt werden. Dies führt zur Reduzierung von Abfall, Emissionen und des Energieverbrauchs bei unseren Kunden.

Seit dem Einstieg in das Umweltmanagementsystem im Jahr 1999 haben wir viel erreicht.

Dass dies richtig ist, beweisen die positiven Ergebnisse der wiederkehrenden internen und externen Überprüfungen unserer Umweltprogramme und Umweltmanagementsysteme.

Nicht zuletzt aber ist die persönliche Überzeugung der Mitarbeiter, dass der nachhaltige Umgang mit Ressourcen kein Modethema ist, sondern grundlegende Bedeutung hat, eine wichtige Voraussetzung für Erfolge im Umweltschutz.

2. Leitlinien zum Gesundheits-, Arbeits-, Umweltschutz und Energiemanagement

VERANTWORTUNGSBEWUSSTES HANDELN

Wir verstehen es als unsere wichtigste Aufgabe, technischen Fortschritt und menschliche Zukunft zu gestalten – im Einklang mit unserer Umwelt. Wir verpflichten uns zu verantwortlichem Handeln, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie die Umwelt nicht zu gefährden. Gesundheits- und sicherheitsgerechtes Führen und Verhalten liegt in der Verantwortung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter. Diese Zielstellung wird durch regelmäßige Unterweisungen und Schulungen unterstützt.

berücksichtigt, bestehende Produkte und Verfahren unterliegen der kontinuierlichen Bewertung und Verbesserung. Diese werden durch konkrete Zielsetzungen, Programme und Schulungen unterstützt. Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen sowie ein effizienter Energieeinsatz werden dadurch gewährleistet.

RECHTSKONFORMITÄT UND DEREN SICHERSTELLUNG

Die Einhaltung der geltenden gesundheits-, arbeits-, umweltschutz- und energierelevanten Vorgaben stellt ein Minimalkriterium dar.

RISIKOMANAGEMENT

Oberstes Ziel des Risikomanagements ist es, schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verhindern. Risiken werden systematisch identifiziert, bewertet und notwendige Maßnahmen abgeleitet.

SCHONUNG VON RESSOURCEN UND ENERGIEN

Gesundheits-, Arbeits- und Umweltaspekte werden bereits bei der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren

ENGAGEMENT UND PARTNERSCHAFT

Unser Engagement zu Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz sowie zur Energieeffizienz übertragen wir auch auf unsere Zulieferer und Dienstleister.

TRANSPARENZ

Der Dialog mit unseren Mitarbeitern, Kunden und der Öffentlichkeit ist die Basis für das Vertrauen in unser verantwortungsbewusstes Handeln.

3. Betriebsbeschreibung

3.1 Standortbeschreibung

Das Betriebsgelände des Werkes Öhringen befindet sich im Gewerbegebiet West (Mischgebiet mit Wohnbebauung), am Schleifbachweg 45 in der großen Kreisstadt Öhringen (Hohenlohekreis). Die westliche Seite des Betriebsgeländes liegt am Schleifbachweg, an der Nordseite ist Wohnbebauung, die Ostseite wird durch den Pfedelbach begrenzt, die Südseite durch Industrieunternehmen (bis 2020 MAHLE Filtersysteme). Die Verkehrsanbindung erfolgt über die 1,5 km entfernte

Autobahn A6 Heilbronn - Nürnberg. Im Jahr 2021 konnten angrenzende Hallen (blau markiert) angemietet werden. In diesem wurde das Logistik-Center der Filtration Group aufgebaut und zum 01.02.2022 vollständig in Betrieb genommen werden. Das Versandlager in der Ziegeleistraße konnte entsprechend geschlossen werden. Die Fläche des Logistik-Centers sind von der Sirius facilities GmbH Öhringen angemietet.



3.2 Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeiter (Stand jeweils zum 31.12.)	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Mitarbeitende in Vollzeit	357	338	324	-4,1 %
Mitarbeitende in Teilzeit	30	33	34	+3,0 %
Auszubildende	5	1	4	+300 %
Gesamt	392	372	362	-2,7 %

3.3 Flächenangaben

Bis 2021 wurden neben Produktion am Schleifbachweg noch ein Außenlager betrieben. Dies wurde zum 01.01.2022 aufgegeben. Ende 2021 konnten direkt an die Produktionsbereiche anschließende Hallen angemietet und dort das bisherige Außenlager integriert werden. Nachfolgend sind die sich daraus ergebenden Flächen die sich ergebenden Flächenangaben dargestellt.

Flächen (m ²)	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Verwaltung/Produktion Schleifbachweg 45 + Logistic-Center Schleifbachweg 51				
Gesamtfläche m ²	18.999	29.899	29.899	0,0 %
davon überbaut m ²	9.816	18.916	18.916	0,0 %
versiegelte Fläche m ²	5.800	7.600	7.600	0,0 %
nicht versiegelte Fläche m ²	3.833	3.833	3.833	0,0 %
davon naturnahe Flächen (Hecken, Randstreifen etc., nicht bewirtschaftet) m ²	1.983	1.983	1.983	0,0 %
davon genutzte Grünflächen, Rasen m ²	0	0	0	0,0 %
davon befestigte Flächen (Kiesflächen, Parkplatz, Wege) m ²	1.466	1.466	1.466	0,0 %

Flächen (m ²)	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Verwaltung/Produktion Schleifbachweg 45 + Logistic-Center Schleifbachweg 51				
Produktionsfläche m ²	5.600	8.000	8.000	0,0 %
Lagerfläche m ²	2.400	8.425	8.425	0,0 %
Bürofläche m ²	3.660	4.335	4.335	0,0 %
Verkehrsfläche m ²	5.800	7.600	7.600	0,0 %

3.4 Standortausweisung

Der Standort am Schleifbachweg 45 ist im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen.

3.4.1 Schutzgebiete

Östlich des Werksgeländes ist der Pfedelbach als FFH-Gebiet (Flora-, Fauna-, Habitat) ausgewiesen. Weitere Schutzgebiete sind in der Nähe des Standorts nicht ausgewiesen.

3.4.2 Risikogebiete

Der nördliche Bereich des Geländes, der als Parkplatz genutzt wird und nicht bebaut ist, liegt in innerhalb der Überflutungsflächen für ein 50 und 100-jähriges Hochwasserereignis.

3.4.3 Bodenschutz/Altlasten

Im nordöstlichen Teil des Werksgeländes wird seit 2013 eine Altlastensanierung vorgenommen. Diese wird von einem beauftragten Ingenieurbüro durchgeführt. Die Ergebnisse werden regelmäßig bewertet; die zuständige Überwachungsbehörde wird regelmäßig über die Ergebnisse unterrichtet. Im letzten Berichtszeitraum 09/2023 bis 08/2024 wurden ca. 45 kg LHKW (leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe) aus dem Boden entfernt. Seit Beginn der Sanierungsmaßnahme 2013 wurden 1116 kg LHKW aus dem Untergrund entfernt.

3.5 Produktion und Prozesse (Beschreibung der validierten Legaleinheit)

Die größte Produktgruppe am Standort Öhringen sind die Filterelemente. Produktionsschritte hierfür sind der Zuschnitt von Filtergeweben, das Falten von Filtern und die Herstellung von Filtersternen, das Verkleben der Filtersterne mit Zargen zu Filterelementen sowie deren Verpackung zur Auslieferung. Daneben werden im Werk eine Vielzahl an Filtersystemen hergestellt. Dabei werden die selbst gefertigten Filterelemente in zugelieferte Gehäuse eingebaut oder mit weiteren Komponenten zu komplexen Filteranlagen montiert. Neben der Montage werden Lackier- und Reinigungsprozesse durchgeführt.

3.6 Veränderungen

Innerhalb der Produktion wurden einzelne Produktionslinien umgezogen, so dass das finale Layout innerhalb der Produktion bald erreicht werden kann. Ab dem Sommer 2023 wurde auf den Gebäuden am Schleifbachweg 1745 Photovoltaikmodule mit einer Leistung von 700 kWp installiert, die Inbetriebnahme erfolgte im Oktober 2023. In den ersten 9 Monaten 2024 konnte mit der PV-Anlage ca. ein Drittel des am Standort Öhringen erbrachten elektronischen Strom selbst und CO₂-frei erzeugt werden.



4. Eigenes Handeln und Produkte

UMWELTGEDANKE IN UNSERER MISSION

Der Umweltgedanke ist in unserer Mission „Wir machen die Welt sicherer, gesünder und produktiver“ fest verankert und bildet einen wichtigen Baustein in unserer Zukunftsvision. Wir als Filtration Group Industrial sind nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 zertifiziert, darüber hinaus wird der Standort nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) durch einen Umweltgutachter validiert. Festgelegte Ziele wie z.B. die Reduktion des Energieverbrauchs, des Abfallaufkommens konkretisieren den ganzheitlichen Umweltgedanken. Jährlich werden die Umwelleistungen überprüft, bewertet und in einer Umwelterklärung veröffentlicht.

GRÜNES PRODUKTPORTFOLIO UND RESSOURCENSCHONENDE ARBEITSPROZESSE

Am meisten profitiert die Umwelt durch die Verwendung unserer Produkte durch unsere Kunden. Durch langlebige Produkte, bedingt durch, unter anderem, niedrigem Anfangsdifferenzdruck,

PAPIERLOSE PROZESSE

Bereits seit vielen Jahren verfolgt unser Vertriebsinnendienst das Ziel, Abläufe zu digitalisieren und Papiermengen zu reduzieren. Die Anzahl der Ausdrücke konnte um mehr als 95 % reduziert werden.

Dies wurde durch viele Projekte und Maßnahmen ermöglicht, wie z.B. Rechnungen und Auftragsbestätigungen per PDF, Digitalisierungsprozesse in SAP und der verbesserten Hardware-Ausstattung unserer Mitarbeitenden.

DIGITALISIERTE LAGERLOGISTIK

Papier, Stift und händische Prozesse haben QR-Codes, mobilen Handscannern und tragbaren Etikettendruckern Platz gemacht. In unserer Logistik werden kontinuierlich Arbeitsschritte für die Steigerung von Qualität und Effizienz digitalisiert.

Mit diesem Projekt setzten wir den Grundstein für die Digitalisierung, der uns weiter in Richtung Logistik 4.0 bringen wird.

RAUMLUFTFILTER SILENTCARE

Als Filterspezialist haben wir in Rekordzeit unseren SilentCare entwickelt und leisten damit einen wertvollen Beitrag für saubere Luft in geschlossenen Räumen wie z.B. Klassenzimmer, Restaurants und Büros.

SAUBERE ELEKTRISCHE ENERGIE

Zahlreiche Filterkomponenten aus unserem Haus, ob Luft- oder Hydraulikfilter, gewährleisten den Betrieb von Windkraftanlagen. Hiermit unterstützen wir den stetigen Ausbau umweltfreundlicher Energiegewinnungsanlagen.

SCHUTZ DER WELTMEERE

Für die Schiffsbetriebstechnik bieten wir zahlreiche Filterlösungen an, die es ermöglichen die Ozeane und die darin lebenden Tiere zu schützen.

ABFALLVERMEIDUNG

Unsere Filterelemente zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit aus. Aufgrund ihrer langen Standzeiten werden kurze Wechselintervalle und somit der häufige Anfall von Abfällen vermieden.

NICHTS WIRD VERGEUDET

Für Werkzeugmaschinen bieten wir zahlreiche Lösungen an. Unter anderem lassen sich Ölaerosole von Kühlschmierstoffen aus der Luft im Innenraum der Werkzeugmaschine auffangen, aufbereiten und wieder dem Kühlschmierstoffkreislauf zuführen.



Dual-Phase Filtermedium: Innovation für die Umwelt

Mit dem neuen Dual-Phase Filtermedium beschreitet die Filtration Group einen weiteren Schritt in Richtung Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. Dieses innovative Filtermaterial vereint die Leistung zweier zuvor notwendiger Filterlagen in nur einer einzigen Lage und setzt neue Maßstäbe für Effizienz und Umweltfreundlichkeit.

****Energieeffizienz in der Herstellung****

Durch die Reduktion auf ein einziges Material wird in der Produktion des Dual-Phase Filtermediums deutlich weniger Energie benötigt. Dieser Fortschritt bedeutet eine erhebliche Einsparung von Ressourcen bereits in der Fertigung und unterstreicht unser Engagement für eine nachhaltige Produktion.

****Optimierte Logistik und Lagerung****

Das neue Material zeichnet sich durch ein stark reduziertes Transportvolumen aus – beinahe 50 % weniger als bei herkömmlichen Filtermaterialien. Dies verringert nicht nur die CO₂-Emissionen im Transport, sondern senkt auch die Lageranforderungen um die Hälfte. Durch den optimierten Platzbedarf können logistische Abläufe noch effizienter gestaltet werden.

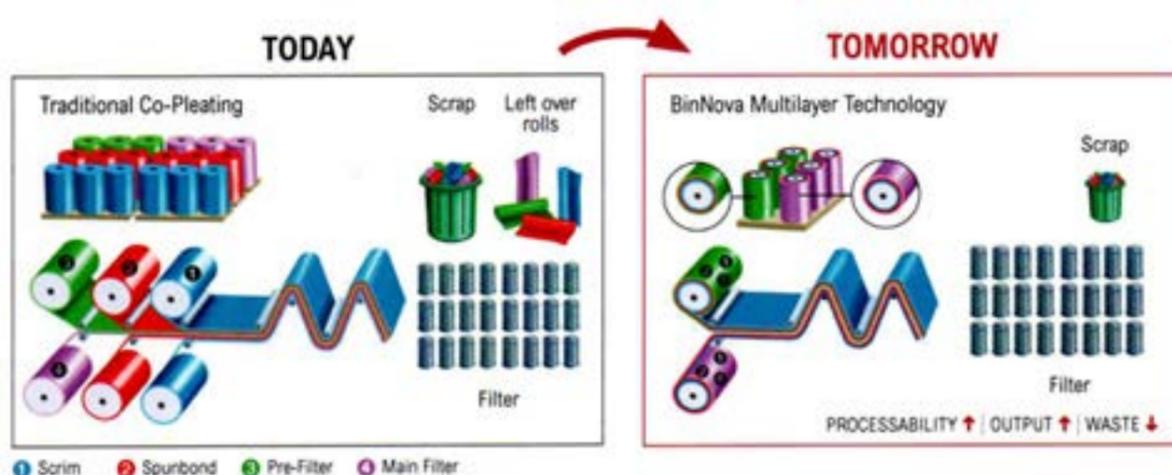
****Weniger Abfall im gesamten Lebenszyklus****

Ein zentraler Vorteil des Dual-Phase Materials ist die signifikante Reduzierung von Verschnitt im Produktionsprozess. Dank der präzisen Fertigung unseres Lieferanten in genau auf unsere Anforderungen abgestimmten Rollenbreiten konnte der Materialausschuss weiter minimiert werden. Dies trägt nicht nur zu einer effizienteren Produktion bei, sondern reduziert auch die Menge an Material, die am Ende der Lebensdauer entsorgt werden muss, erheblich.

****Ressourcenschonend und zukunftsorientiert****

Durch die Verwendung von Glasfaser als Basismaterial bleibt das Filtermedium nicht nur leistungsstark, sondern auch ressourcenschonend. Der geringere Materialbedarf insgesamt bedeutet, dass wertvolle Rohstoffe geschont werden. Gleichzeitig bietet das Dual-Phase Filtermedium eine gleichbleibend hohe Filtrationsleistung, die unsere Kunden überzeugt.

Mit dem Dual-Phase Filtermedium beweist die Filtration Group erneut, dass innovative Lösungen nicht nur technologischen Fortschritt, sondern auch Nachhaltigkeit vorantreiben können. Dieses neue Produkt ist ein weiteres Beispiel dafür, wie wir unser Ziel verfolgen, die Welt sicherer, gesünder und produktiver zu machen.



5. Managementsystem

5.1 Vorhandene Managementsysteme

ISO 9001 seit 1997
EMAS/ISO 14001 seit 1999 (unter dem Firmennamen MAHLE Industriefiltration GmbH; bis 2016 in gemeinsamer Zertifizierung mit MAHLE Filtersysteme GmbH)

5.2 NACE Codes

28.12 Herstellen von hydraulischen und pneumatischen Komponenten und Systemen
28.29 Maschinen, Apparate und Anlagen für die Trink-, Brauch-, und Abwasseraufbereitung

5.3 Anwendungsbereich des Managementsystems

Der Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems erstreckt sich räumlich auf die im Kapitel 3.3 genannten Büro-, Produktions-, und Logistikbereiche, sachlich auf die in Kapitel 3.7 aufgeführte Produktion und Prozesse sowie die in Kapitel 4 beschriebenen Prozesse. Im Umweltmanagementsystem der Filtration Group werden die Anforderungen der Interessierten Parteien ebenso berücksichtigt wie Umweltaspekte und hinsichtlich vorhandener Risiken und Chancen zur Verbesserung bewertet.

5.4 Legal Compliance und bindende Verpflichtungen

5.4.1 Allgemein

Im Rahmen der Managementsysteme am Standort liegt eine Stakeholderanalyse vor, in der die Bedürfnisse und Erwartungen der interessierten Parteien zusammengestellt sind. Diese Analyse beinhaltet die Risiken und Chancen und wird jährlich aktualisiert.

5.4.2 Rechtliche Bestimmungen und Einhaltung der Rechtsvorschriften

Die Einhaltung der Rechtsvorschriften ist ein Minimalziel der Filtration Group Öhringen. Hierzu existiert ein Rechtskataster, das jährlich aktualisiert wird. Monatlich erhält die FG eine Übersicht an welchen der im Rechtskataster enthaltenen Vorschriften Änderungen aufgetreten sind. Ergibt sich aus den Aktualisierungen der Rechtsvorschriften Handlungsbedarf, werden geeignete Maßnahmen getroffen, die bis zur Erledigung nachverfolgt werden. Bei der Aktualisierung und Umsetzung der



Rechtsvorschriften wird die FG durch Externe unterstützt. Im Rahmen von Betriebsbegehungen und internen sowie externen Umweltaudits und einem jährlichen Rechtscheck wird die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen überprüft. Wesentliche Rechtsanforderungen für den Standort ergeben sich aus dem Abfallrecht (Kreislaufwirtschaftsgesetz, Nachweisverordnung), dem Immissionsschutzrecht (31.BImSchV, 42. BImSchV) und dem Baurecht (Brandschutz, Gebäudeenergiegesetz). Es liegen keine Hinweise auf Rechtsverstöße vor.

5.4.3 Nachbarschaftsbeschwerden

Im Beurteilungszeitraum sind keine Beschwerden der Nachbarn aufgetreten.

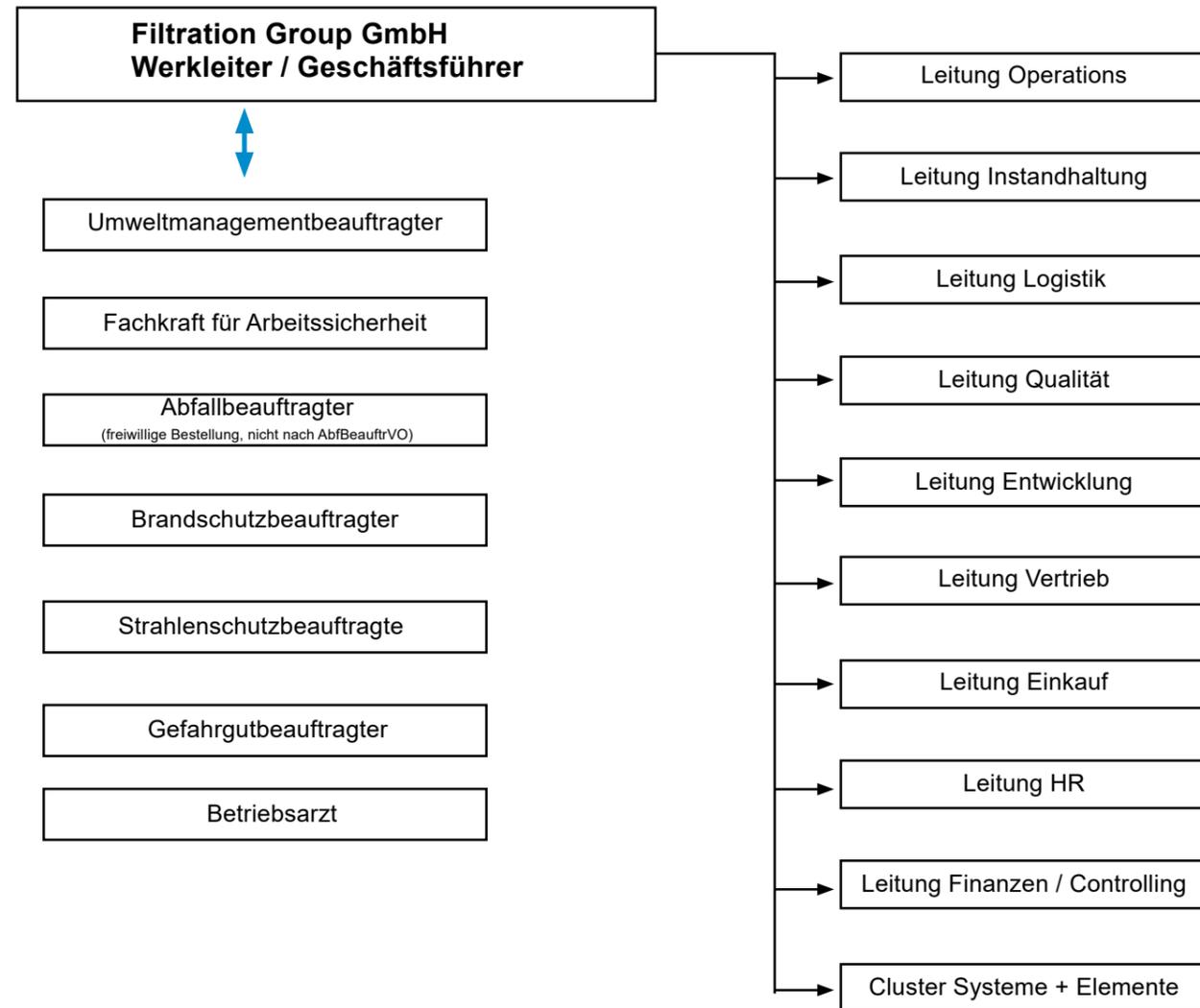
5.4.4 Umgang mit Behörden, behördliche Inspektionen

In 2023 fanden keine behördlichen Überprüfungen statt. Im März 2024 fand eine Standortbegehung mit dem Brandversicherer statt.

5.4.5 Umweltvorfälle

Im Jahr 2023 haben keine Umweltvorfälle stattgefunden.

6. Organisation/Managementsystem



Der Aufbau und die Organisation des Umweltmanagementsystems wird jährlich im Rahmen des Managementsystems überprüft und aktualisiert. Im Rahmen von regelmäßigen Begehungen und Audits wird die Umsetzung der rechtlichen und normativen Anforderungen überprüft und bewertet.



7. Filtration Group Kennzahlen

Die Verbrauchswerte für Energie werden in MWh, die Verbrauchswerte für Wasser in m³ und die Abfallmengen sowie die HBM-Mengen (Hilfs- und Betriebsstoffe) in t angegeben.

Die Bildung der Umweltkennzahlen erfolgt grundsätzlich als Quotient der Verbrauchswerte zur Anzahl der hergestellten Filterelemente. Die Menge der hergestellten Filterelemente bildet ca. 70 % des Umsatzes ab. Sind ergänzende sinnvolle Kennzahlen für einzelne Umweltbereiche möglich sind diese in den einzelnen Kapiteln ausgewiesen. Die zeitlichen Entwicklungen von Verbräuchen werden grundsätzlich für die Jahre 2021 bis 2023 dargestellt. Im Bereich der Biodiversität gibt es keine messbaren Veränderungen, so dass auf die Bildung einer Kennzahl verzichtet wird. Kommt es am Standort zu Veränderungen, die Einfluss auf die Biodiversität haben, wird dies im Kapitel Veränderungen beschrieben.

Die nachfolgend dargestellten Daten beziehen sich auf die Situation vor Inbetriebnahme des Logistik-Centers. Für die neuen Flächen liegen noch keine ausreichenden Daten vor.

7.1 Hergestellte Produkte

Produkte	2021	2022	2023	Delta 2023/2022
Hydraulikfilterelemente	1.347.301	1.323.595	1.197.886	-9,5 %
Entstaubungselemente	95.951	89.976	73.122	-18,7 %
Automatikelemente	2.935	3.460	3.462	-1,8 %
Separationsfilterelemente	6.670	7.802	6.787	-13 %
Elemente gesamt	1.452.857	1.424.833	1.281.257	-10,1 %

Die Anzahl der hergestellten Produkte sowohl bei den Filterelementen als auch bei den Filtersystemen bzw. Komplettfiltern ging 2023 gegenüber 2022 deutlich zurück.

7.2 Energie

7.2.1 Energieverbrauch

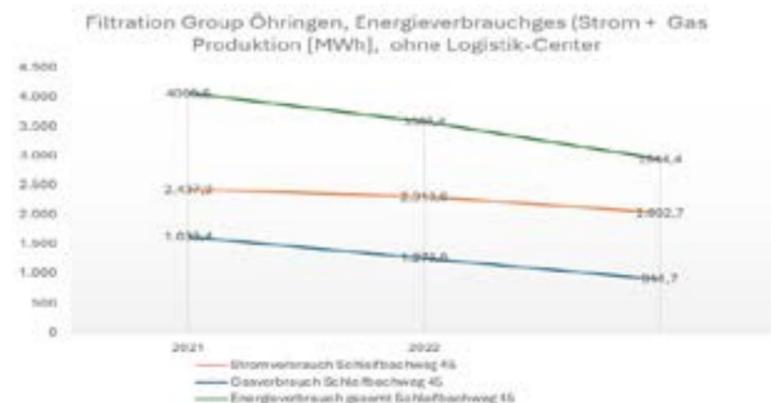
Die Energiedaten setzen sich zusammen aus den Verbräuchen im Produktions- und Verwaltungsbereich (Schleifbachweg 45), sowie den Verbräuchen des Logistik-Center. Die Verwaltung und Produktion (Schleifbachweg 45) befindet sich im Eigentum der Filtration Group. Dort sind eigene Verbrauchszähler installiert und es liegen Rechnungen der Energieversorgungsunternehmen vor. Das Logistik-Center befindet sich in einer angemieteten Halle; die Verbräuche sind 2023 noch nicht über eigene Zähler erfasst; die Verbrauchsmengen werden über Umlagen verrechnet und sind daher nur eingeschränkt exakt. Es ist vorgesehen, dass die Filtration Group angemieteten Flächen über separate Zähler ausgestattet werden.

Als Energieträger werden Strom und Erdgas verwendet. Strom wird für die Infrastruktur (Beleuchtung, Druckluft, Lüftungstechnik etc.) und die Prozesse (Fertigungsanlagen) eingesetzt. Erdgas wird überwiegend zu Heizzwecken verwendet. In geringem Umfang wird Erdgas bei der Trocknung innerhalb der Lackierkabinen eingesetzt.

Gesamtenergieverbrauch [MWh]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Strom Schleifbachweg 45 [MWh]	2.427,2	2.313,6	2.032,7	-12,1 %
Strom Ziegeleistr. 20 [MWh]	145,6	0,0	0,0	0,0 %
Strom Schleifbachweg 49-51 (Logistik-Center) [MWh]		519,3	443,7	-14,6 %
Strom gesamt	2.582,8	2.883,9	2.476,4	-12,6 %
Gas Schleifbachweg 45	1.632,4	1.273,8	911,7	-28,4 %
Gas Ziegeleistr. 20	194,5	0,0	0,0	0,0 %
Gas Schleifbachweg 49-51 (Logistik-Center)*		816,3	502,6	-38,4 %
Gas gesamt [MWh]	1.826,9	2.090,1	1.414,3	-32,3 %
Energie gesamt [MWh]	4.409,7	4.923,0	3.890,6	-21,0 %

Insgesamt ist der Energieverbrauch 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen. Beim Stromverbrauch liegt der Rückgang in einem ähnlichen Bereich wie der Rückgang der produzierten Menge. 10 % des Rückgangs kann auf die vergleichsweise hohen Außentemperaturen 2023 zurückgeführt werden, der weitere Rückgang ist auf die Auswirkungen vieler Maßnahmen zur Energieeinsparung wie Aufklärung der Mitarbeitenden, Anpassung von Raumtemperaturen, Stilllegung einzelner Gebäudeteile, Zeitprogramme für Heizung etc. zurückzuführen.

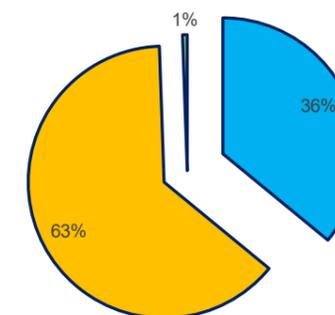
Kennzahlen (Produktion und Verwaltung/Schleifbachweg 45)	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Stromverbrauch pro Filterelement [kWh/Stck]	1,68	1,62	1,59	-2 %
Heizenergie pro m ² beheizter Fläche Schleifbachweg 45, außentemperaturbereinigt [kWh/m ²]	126,8	113,3	81,5	-28 %



7.2.2 Zusammensetzung der verwendeten Energien

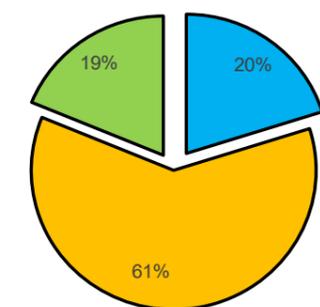
Der Energieträger Erdgas wird komplett vom örtlichen Gasversorger bezogen. Der Energieträger elektrischer Strom stammte 2023 noch überwiegend vom Stromerzeuger, seit Oktober 2023 wird am Standort Öhringen über eine Photovoltaik-Anlage eigener Strom erzeugt.

Zusammensetzung Energieträger Filtration Group 2023



- Gasverbrauch
- Strombezug
- selbst erzeugter, selbst genutzter Strom

Zusammensetzung Energieträger Filtration Group bis Juli 2024



- Gasverbrauch
- Strombezug
- selbst erzeugter, selbst genutzter Strom

Die PV-Anlage ist so dimensioniert, dass bei ganzjährigem Betrieb bis zu 30% des benötigten Stroms selbst erzeugt werden kann, was sich für 2024 auch bestätigen lässt.

Der erneuerbare Anteil des bezogenen Stroms lag 2023 für den Bereich der Produktion und Verwaltung bei 50%. Für den angemieteten Teil (Logistik-Center), wurden seitens des Vermieters keine belastbaren Zahlen zur Verfügung.

7.3 Wasser

Wasser wird bei der Filtration Group Öhringen überwiegend für sanitäre Zwecke eingesetzt. In geringen Mengen wird Wasser für Prozesse wie die Teilereinigung und in der Verdunstungskühlanlage verwendet. In 2021 wurden Zähler ergänzt, um Prozesswasserverbräuche messen zu können. Für die Produktions- und Verwaltungsgebäude (Schleifbachweg 45) können eigene Zähler verwendet werden, in den angemieteten Gebäudeteilen (Logistik-Center) lassen sich die Verbräuche der Filtration Group nicht messtechnisch von denen anderer Mieter in diesem Gebäude trennen, so dass die Verbräuche abgeschätzt sind.

Wasserverbrauch [m³]	2021	2022	2023	Delta 2023/2022
Wasser Schleifbachweg 45	2342	2408	2020	-16,1%
Wasser Schleifbachweg 49-51*	0	357	357	0,0%
Prozesswasser (Waschanlage)	16,7	25,3	14,4	-43,1%
Prozesswasser (Verdunstungskühlanlage)	482	446	475	6,5%
Sanitärwasser	1843	2294	1888	-17,7%

* Für den Wasserverbrauch des Logistik-Centers werden die abgeschätzten Vorjahreswerte verwendet, da vom Vermieter bislang keine Nebenkostenabrechnung vorliegt.

Kennzahl Sanitärwasserverbrauch pro MA [l/MA*Tag]	2021	2022	2023	Delta 2021/2020
Sanitärwasserverbrauch pro MA [l/MA*d]	21,4	28,0	24,5	-12,5%

Der Wasserverbrauch ist gegenüber 2022 deutlich zurückgegangen. Im Betrieb der Filtration Group wird nur in geringem Umfang Wasser für Prozesse verwendet. Der Sanitärwasserverbrauch liegt in einem Normalen Bereich für einen Industriebetrieb.

7.4 Hilfs- und Betriebsmittel (HBM)

Im Werk Öhringen werden in größeren Mengen Kleb- bzw. Dichtstoffe für die Herstellung der Filterelemente sowie Lacke und Beschichtungsstoffe verwendet. Daneben werden in geringen Menge Öle und sonstige Hilfsstoffe in der Entwicklung, im Labor und der Instandhaltung eingesetzt.

Hilfs- und Betriebsstoffe [t]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Polyurethan-Komponenten	134,7	114,6	93,4	-18,5%
Epoxidharz-Komponenten	7,4	7,5	11,0	46,7%
Kleber sonstige	0	0	5,2	100,0%
Kleber gesamt	142,1	122,1	109,6	-10,3%
Lacke und Farben	2,2	1,8	2,1	17,0%

Kennzahl Verbrauch Kleb- und Dichtstoffe pro Filterelement	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
KI Verbrauch von Klebe und Dichtmittel [g/Stck]	97,8	85,7	85,5	-0,2%

Der Verbrauch an Klebe- und Dichtstoffkomponenten ist sehr stark von der Größe der hergestellten Filterelemente abhängig. Die Kennzahl bildet hier den Durchschnitt der pro Filterelement verarbeiteten Klebe- und Dichtstoffe ab. Insgesamt hat sich die pro Filterelement benötigte Klebe- bzw. Dichtstoffmenge deutlich verringert und ist wieder auf einem Niveau von 2020. Der starke Anstieg des Verbrauchs der PU-Komponenten im Jahr 2021 ist mit einer starken Nachfrage von SilentCare Raumlufffilteranlagen, mit großen Filterelementen zu erklären, die 2022 und 2023 nur noch in geringerem Umfang hergestellt wurden.

7.5 Abfall

Im Werk Öhringen fallen innerhalb der Produktion, der Logistik, den Entwicklungs- und Bürobereichen Abfälle an. Gefährliche Abfälle sind überwiegend Kleberreste und Lackabfälle aus der Produktion. Bei den Metallabfällen handelt es sich überwiegend um Drahtgewebe aus der Elementfertigung. Die haushaltsähnlichen Fraktionen wie Papier/Kartonagen, Folien und Siedlungsabfälle fallen an allen Stellen des Werkes an.

Abfall [t]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
gefährliche Abfälle	37	54	32	-39,8%
nicht gefährliche Abfälle gesamt	526	576	534	-7,4%
nicht gefährliche Abfälle ohne Metall	367	344	314	-8,5%
Metalle	159	233	219	-5,8%
Gesamt	563	630	566	-10,2%

Kennzahl Abfallanfall pro Filterelement	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Gefährlicher Abfall pro Filterelement [g/Stck]	25,6	37,6	25,2	-33,0%
Nicht gefährlicher Abfall pro Filterelement [g/Stck]	361,9	404,6	416,5	3,0%
Abfall gesamt pro Filterelement	387,5	442,2	441,7	-0,1%

Die Menge an Abfällen, die im Werk Öhringen angefallen sind, konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich um ca. 10% reduziert werden; dies entspricht auch ungefähr dem Rückgang innerhalb der Produktion.

2023 mussten bei den gefährlichen Abfällen keine Sonderaktionen wie 2022 durchgeführt werden, so dass sich eine anfallende Menge wie 2021 ergab.

Abfallfraktion	AVV-Nummer		Menge			% der Gesamtmenge 2023
			2021	2022	2023	
Altholz	15 01 03	nicht gef. Abfall	134,93	137,46	119,58	20,9 %
Mischschrott	17 04 05	nicht gef. Abfall	63,01	119,94	93,42	16,4 %
Edelstahl mit Filtermatten	12 01 02	nicht gef. Abfall	49,06	60,17	81,50	14,3 %
Papier/Pappe B19	15 01 01	nicht gef. Abfall	128,31	95,73	69,94	12,2 %
gemischte Siedlungsabfälle	20 03 01	nicht gef. Abfall	59,57	54,86	66,22	11,6 %
Filtermaterialien	20 03 01	nicht gef. Abfall	32,32	43,10	48,32	8,5 %
Edelstahl	12 01 02	nicht gef. Abfall	41,46	49,62	39,60	6,9 %
wässrige Waschflüssigkeiten	12 03 01*	gefährlicher Abfall	20,80	25,30	12,30	2,2 %
Klebstoffe	08 04 09*	gefährlicher Abfall	7,75	6,95	10,86	1,9 %
Folie	15 01 02	nicht gef. Abfall	11,86	11,96	10,50	1,8 %
Aluminium	17 04 02	nicht gef. Abfall	4,05	2,56	2,21	0,4 %
Ölverunreinigte Betriebsmittel	15 02 02*	gefährlicher Abfall	2,90	10,30	2,10	0,4 %
Abfälle a.n.g.	13 08 99*	gefährlicher Abfall	1,22	1,01	1,99	0,3 %
E-Schrott und Kabel	16 02 16	nicht gef. Abfall	1,22	1,01	1,99	0,3 %
Sonderaktion Bauschutt	17 09 04	nicht gef. Abfall	8,84	3,10	1,70	0,3 %
Kunststoff	15 01 02	nicht gef. Abfall	1,34	2,03	1,56	0,3 %
Sonderaktion Mineralfasern	17 06 03*	gefährlicher Abfall	0,48	2,63	1,51	0,3 %
Laborchemikalien	16 05 06*	gefährlicher Abfall	0,09	0,11	1,10	0,2 %
Lösungsmittelgemisch	07 07 04*	gefährlicher Abfall	0,00	2,45	1,08	0,2 %

7.6 Emissionen

Am Standort selbst entstehen CO₂-Emissionen durch die Energieumwandlung bei Verbrennungsprozessen (Gebäudebeheizung, Trocknungskabine). Indirekt entstehen CO₂-Emissionen aus der Nutzung von elektrischem Strom. Beim Betrieb der Lackieranlage werden VOC-Emissionen (leichtflüchtige organische Kohlenwasserstoffe) freigesetzt. Für die angemieteten Flächen stehen vom Vermieter keine ausreichend valide Verbrauchszahlen zur Verfügung, so dass in den Zeitreihen ausschließlich Verbräuche und damit Emissionen des Produktions- und Verwaltungsbereichs (Schleifbachweg 45) ausgewertet wurden.

CO ₂ - Emissionen Scope 1 (Schleifbachweg 45)	2021	2022	2023	Delta 2023/2022
Gas Schleifbachweg [t]*	296,0	235,0	166,0	-29,4
durch Kältemittelverlust [t]**	10	128	10,7	-91,6 %
Summe Scope 1 [t]	306,0	363,0	176,7	-51,3 %
CO ₂ - Emissionen Scope 2 (Schleifbachweg 45)	2021	2022	2023	Delta 2023/2022
Strom Schleifbachweg [t]***	645,9	640,9	774,5	+20,8 %
VOC-Emissionen (Schleifbachweg 45)	2021	2022	2023	Delta 2023/2022
VOC-Emissionen aus der Lackieranlage **** [t]	2,2	1,8	2,1	17,5 %
CO ₂ Emissionen (Schleifbachweg 45) ****	2021	2022	2023	Delta 2023/2022
CO ₂ Emissionen (Schleifbachweg 45) [t]	952	1004	951	-5,3 %
CO ₂ Emissionen/Filterelement [g/Stck]	655	704	742	+5,5 %

Der Rückgang des CO₂-Ausstoß resultiert im Wesentlichen aus dem starken Rückgang der Scope 1 Emissionen. Der Heizenergieeinsatz konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesenkt werden; zudem fand keine Kältemittelleckage an einer großen Kälteanlage wie 2022 statt.

* Verbrennung von Erdgas verursachte CO₂-Emissionen. Quelle: Berichte VEA 2021 bis 2023)

** Berechnung aus den Kältemittelverlusten installierter Kühl- bzw. Klimaanlage.

***Emissionsfaktoren entsprechend den Angaben des Stromlieferanten.

**** Als VOC-Emissionen werden näherungsweise die Mengen an Farben, Lacken und Lösungsmittel herangezogen, die in der Lackieranlage verwendet wurden

***** In den CO₂ Emissionen sind die VOC-Emissionen nicht enthalten. Projekt hierzu läuft.

Insgesamt konnten die CO₂-Emissionen im Bereich Verwaltung und Produktion deutlich reduziert werden. Die auf die Menge der hergestellten Filterelemente bezogenen CO₂-Emissionen sind angestiegen. Ursache hierfür ist der gegenüber 2022 höhere CO₂-Emissionsfaktor des eingekauften Stroms, der sich um ca. 38 % erhöht hat.

7.7 Materialeffizienz

Kennzahl Materialeffizienz	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
KI Drahtgeweabfall pro Filterelement, Hydraulikfilterelement [g/Stck]	67,2	82,9	101,1	21,9 %
KI Kleberabfall pro Filterelement (Hydraulik- und Luftfilterelemente) [g/Stck]	6,13	6,16	6,35	3,0 %

Die für die Klebekomponenten verwendete Kennzahl ist näherungsweise unverändert.

Die Kennzahl für die Materialeffizienz der eingesetzten Drahtgewebe hat sich hingegen deutlich verschlechtert. Mögliche Ursachen sind zahlreiche aufgrund von Kundenanforderungen durchzuführende Versuchsreihen sowie der Neuanlauf einer Fertigungslinie. Die Verbesserung der Materialeffizienz im Bereich der Drahtgewebe ist festgelegtes Umweltziel für 2024. Hierzu startete im Sommer 2024 eine umfangreiche Datenerfassung und Ursachenermittlung.

8. HSE Aspekte

Die möglichen umweltrelevanten Wirkungen der Tätigkeiten der Filtration Group am Standort Öhringen werden systematisch erfasst und bewertet. Zu den direkten Wirkungen gehören rechtliche Anforderungen, Verbrauchswerte für Energie, Wasser, Rohstoffe, Einsatz gefährlicher Stoffe, Lärm- und Luftemissionen, Altlasten, Abwasser- und Abfallanfall etc.. Daneben werden auch die indirekten Wirkungen wie der Einfluss der hergestellten Produkte oder der Transport der Vorprodukte und der Fertigteile betrachtet. Für die möglichen Wirkungspfade werden anhand von definierten Kriterien die Relevanz ermittelt. In die Bewertung fließen die am Standort getroffenen technischen und organisatorischen Vorsorgemaßnahmen ebenso ein wie die Chancen zur Verbesserung und die im Rahmen des Managementsystems vereinbarten Ziele des Beurteilungszeitraums.

Ergebnis dieser umfassenden Bewertung ist die Identifikation der bedeutenden Umweltaspekte des Standorts.

Umweltaspekt	Konkreter Einfluss am Standort	Vorsorgemaßnahme/Maßnahme	Zielvorgabe	Bewertung (bedeutender Umweltaspekt)
Klimaschutz	Reduktion CO ₂ -Ausstoß der durch FG verursacht wird	Strom- und Gasverbrauch Monitoring der Verbrauchswerte, regelmäßige Bewertung und ggf. Ableitung von Maßnahmen Installation einer Photovoltaik-Anlage am Standort	Ja - Reduktion Gas- und Stromverbrauch um 1 % Erzeugung von 500.000 kWh Strom, der überwiegend selbst genutzt werden soll	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt Reduktion der erzeugten CO ₂ -Menge um 125 t
Rechtliche Anforderungen	Verdunstungs-kühlanlagen (42. BImSchV); Lackieranlage (31.BImSchV)	Regelmäßige Überwachung und Überprüfung. Mitteilungspflichten an Behörden	Nein	Bedeutender Aspekt, weil über die Vorsorgemaßnahmen hinausgehende Verpflichtungen bestehen. Z.B. Berichtspflichten an Behörden, Messungen, Untersuchungen
Rechtliche Anforderungen	Informationspflicht gegenüber den Kunden über SvHC-Stoffe in den Produkten	Überprüfung SvHC-Stoffe in Produkten der Filtration Group	Ja - Elimination von SvHC-Stoffen z.B. Blei in Produkten der Filtration Group	Bedeutender Umweltaspekt - Prozess, der fortlaufend überwacht werden muss. Regelungen zu REACH, RoHS werden ständig erweitert
Materialeffizienz	Verbrauch von Edelstahl in den Filtermatten	Monitoring des Verbrauchs bzw. des Verschnitts und Ausschuss	Ja, Ausschuss soll verringert werden. Projekt zur Reduktion des Filtermaterial-ausschuss in 2024	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Wasserverbrauch	Verbrauch innerhalb der Produktion und für sanitäre Zwecke	Monitoring der Verbrauchswerte	Nein	Kein bedeutender Umweltaspekt, da Absolutwert auf niedrigem Niveau und wenig Einflussmöglichkeiten vorhanden
Abfälle, Abfallmanagement	Gefährliche Abfälle aus Lackieranlage, Elementfertigung; Sonstige Abfälle aus Büros, Produktion Wareneingang	Abfallhandbuch, getrennte Erfassung der Abfälle, geordnete Lagerung der Abfälle	Ja - Reduktion Anfall Filtermatten rein oder mit Filtermaterial; Reduktion der Menge des anfallenden Holzes	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Einsatz von Gefahrstoffen	Einsatz von Klebe- und Dichtungsmitteln in großem Umfang, Einsatz von Lacken und Lösungsmitteln	Lagerung in sicheren Lagerräumen, Absaugungen an Emissionsquellen: Sicherheitsdatenblätter, Betriebsanweisungen, Schulungen	Ja, weitere Reduktion der Anzahl der Lacke in Absprache mit den Kunden.	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Altlasten	Vorhandene Bodenkontamination (LHKW)	Laufende Sanierungsmaßnahme begleitet von Ingenieurbüro	Weiterbetrieb der Sanierung in Abstimmung mit Behörde	Bedeutender Aspekt, weil über die Vorsorgemaßnahmen hinausgehende Verpflichtungen bestehen. Z.B. Berichtspflichten an Behörden, Messungen, Untersuchungen

9. Umweltziele, Umweltprogramm (Beispiele)

9.1 Erreichung von Zielen aus den Vorjahren

Ziele und Maßnahmen 2023 - Auszug

Aspekt	Ziel	Ziel erreicht	Maßnahmen (Beispiel)	erledigt
Arbeitssicherheit	Reduktion Unfallzahlen (Zielwert: 0)	nein	Elektronische Gefährdungsbeurteilung zentral über Software (SAM), Einführung, Systempflege und Durchführung	erledigt
Energie	Reduktion der CO ₂ -Emissionen, die durch den Betrieb der FG verursacht werden	ja	Installation und Inbetriebnahme PV-Anlage	erledigt
Energie	Reduktion Energieverbrauch (1%/BWS) in 2023 gegenüber 2022 (Schleifbachweg 45)	ja	Neue Kompressoren Anlage Installation Software zur Verbrauchserfassung; hierdurch lassen sich Potenziale erkennen.	erledigt offen
Energie	Reduktion Stromverbrauch im Logistik-Center um 70% (ca. 300-400.000 kWh)	nein, Ziel nicht erreichbar	Ersatz bestehender Beleuchtung durch LED und bedarfsabhängiger Beleuchtung ist im Eigentum des Vermieters, kann nicht umgesetzt werden.	nein
Abfall- / Ressourceneffizienz	Reduktion Ausschuss Filterelemente Reduktion Verschnitt -Datenaufnahme -Ausschussbewertung	offen	-Datenaufnahme -Ausschussbewertung -Anpassung Prozessparameter	in Arbeit
FG gesamt	Verbesserung Ranking Ecovadis	ja	Überprüfung und ggf. Erstellung neuer Nachweise für Ecovadis (HR-Bereich)	erledigt
FG gesamt	Vorbereitung FG auf das kommende CSRD-Reporting	offen	GAP-Analyse der kommenden Anforderungen. Bachelor-Arbeit vergeben	in Arbeit
Lab & Testing	Energieeinsparung	ja	Ersatz Kühlaggregat Prüfstände durch neues energieeffizientes Aggregat	in Arbeit

9.2 Ziele und Manahmem 2024

Aspekt	Ziel	Maßnahmen (Beispiel)
Arbeitssicherheit	Reduktion Unfallzahlen (Zielwert: 0)	Überführung der noch in Excel vorhandenen Gefährdungsbeurteilungen nach sam-secova Überprüfung aller Betriebsanweisungen
Energie	Reduktion Energieverbrauch (1%/BWS) in 2024 gegenüber 2023 (Schleifbachweg 45)	In 2023 umgesetzte Maßnahmen (neue Kompressoren Anlage) wirken sich 2024 aus Implementierung einer Energiemonitoring Software Inbetriebnahme neuer Kälteanlage im Lab & Testing
Energie	Reduktion der bezogenen Strommenge um mindestens 500.000 kWh	Ganzjähriger Betrieb der Photovoltaik-Anlage
Energie/Umwelt	Integration der Zargen-Wickel-Schweißanlage in das Umweltmonitoring (Energie, Abfall)	Prozessbezogene Erfassung von Energie und Abfall
Abfall- / Ressourceneffizienz	Reduktion Ausschuss Filterelemente, Reduktion Verschnitt	Projektteam Datenaufnahme, Bewerten der Daten und Festlegen geeigneter Maßnahmen
Abfall- / Ressourceneffizienz	Reduktion Holzabfall um 5 %	Wiederverwendung gebrauchter Einwegverpackungen Aussortieren reparaturfähiger oder wiederverwendbarer Europaletten Prüfen der Weiternutzung/Verkauf von Holzkisten Identifikation von Zulieferteilen, die bisher in Holzkisten kommen ob Umstellung auf Pendelverpackung etc. möglich ist.
FG gesamt	Verbesserung Ranking Ecovadis	Überprüfung und ggf. Erstellung neuer Nachweise für Ecovadis (HR-Bereich, Einkauf,)

10. Nächste Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im November 2026 vorgelegt. Das erste Überwachungsaudit bzw. Umweltbetriebsprüfung nach EMAS III (EU-Verordnung 1221/2009) und ISO 14001 wurde am 12.11.2024 durch den zugelassenen Umweltgutachter Herr Dr. Brylak von der ENVIZERT GmbH, Coesfeld, durchgeführt.

Öhringen, Dezember 2024


Wolfram Zuck
(Managing Director)

11. Gültigkeitserklärung

Gültigkeitserklärung



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung

Hiermit erklären die unterzeichnenden Umweltgutachter der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige GmbH die

1. Aktualisierung 2024 der Umwelterklärung 2023

der Organisation Filtration Group GmbH

mit dem Standort Schleifbachweg 45, 74613 Öhringen

für gültig.

Die unterzeichnenden Umweltgutachter Dr. Markus Brylak mit der Registrierungsnummer DE-V-0261, zugelassen für den Bereich NACE 28.29, und Dr. Armin Fröhlich mit der Registrierungsnummer DE-V-0267, zugelassen für den Bereich NACE 28.12, bestätigen begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung der oben genannten Organisation mit der Registrierungsnummer DE-136-00084 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

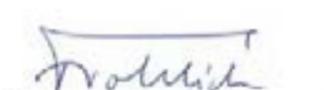
- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Coesfeld, 19.12.2024



Dr. Markus Brylak
Umweltgutachter DE-V-0261
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte
und vereidigte Sachverständige GmbH, DE-V-0268
Borkener Straße 60, 49553 Coesfeld



Dr. Armin Fröhlich
Umweltgutachter DE-V-0267



ADRESSE

Filtration Group GmbH
Schleifbachweg 45
74613 Öhringen



KONTAKT

Telefon: + 49 7941 64 66 - 0
Fax: + 49 7941 64 66 - 429

E-Mail: industrial.marketing@FiltrationGroup.com
Website: industrial.filtrationgroup.com